

Sportangler

Verein sorgt für

Polder-Flutung vor

RÖMERSBERG. Bei der Sportanglervereinigung läuft's rund. Trotzdem wird den Mitgliedern ein höherer Beitrag zugemutet. Die Erhöhung, so der frisch gewählte Vorsitzende Rudi Kellner, falle mit zwei Euro pro Jahr (20 statt bisher 18 Euro) schonend aus. Der Verein brauche das Geld zwar nicht dringend, wolle sich aber ein kleines Polster anlegen für künftig drohende Kosten. Das Vereinsgelände der Sportangler samt Weiher liegt im Gebiet des Polders Mechtersheim. „Das Land hat uns zwar Schadensersatz versprochen, wenn der Polder geflutet wird, aber so eine Flutung wird nicht spurlos am Verein vorbeigehen.“ Kellners Vorgänger Joachim Dürk hatte zuvor darauf hingewiesen, dass ein Angelverein ohne Angelwasser keine Überlebenschance habe. Viel zum gesellschaftlichen Erfolg des Vereins hätten die Feste beigetragen, sagte Dürk. Karfreitagfischessen, Backfischfest, Altdorffest und das urige Schlachtfest seien gut angekommen. Besonders beim Altdorffest sei ein kleiner Aufwärtstrend zu spüren gewesen. Am Vereinsheim im Altenhof sei in die Erneuerung von Teilen des Daches investiert worden. Dürk, der nicht mehr für den Vorstand kandidierte, will sich künftig um die Jugendarbeit kümmern. Trotz Investitionen vermeldete Kassierer Dieter Seitz ein Plus unterm Strich. Zahlen aus der Vereinsstatistik lieferte Schriftführer Thomas Fehr. Demnach haben die Sportangler 114 (plus 6) Mitglieder. 18 davon sind unter 30 Jahre alt. (tom)

Vorstand

Vorsitzender: Rudi Kellner, Stellvertreter: Manfred Grützmacher; Kassenwart: Dieter Seitz; Schriftführer: Jürgen Estelmann. Beisitzer: Karl Brauch, Emil Stadler, Volker Hoffmann, Martin Grützmacher, Toni Mincoelli, Ralf Volandt, Bernd Schnell. Pressewart: Thomas Fehr; Kassenprüfer: Ursula Brunner, Wolfgang Brunner.

Datum: Montag, den 22. Februar 2010